

May, I hold you?

Von BlackRose_knight

Prolog: Es macht mich völlig fertig, immer noch in dich verliebt zu sein!

Es macht mich völlig fertig, immer noch in dich verliebt zu sein!

*Jede Nacht.....träume ich von dem Tag.
Dem Tag an dem du gingst.
Von mir.
Warum? Ich verstehe es nicht.
Kann das alles irgendwie noch nicht so richtig verarbeiten...
Was damals geschah
Wie du da lagst.
Wie ein Engel sahst du aus.
Im eiskalten Fluss.
Um dich herum dieses rot.
Der rote Lebenssaft.
Er floss....immer weiter und unaufhaltsam.
Ich holte dich raus, aus diesem Tod bringenden Fluss. Der schon viele Opfer forderte.
Nun lagst du in meinen Armen.
Vollkommen durchnässt und blutverschmiert.
So viel Blut... Es floss aus deiner Schläfe.
Warst total blass und ich konnte kaum einen Herzschlag von dir wahrnehmen.
Leise und unregelmäßig.
Die einstige Wärme, die deine Augen zu strahlen brachten, waren nun betrübt vom leid
und Schmerz - der dir angetan wurde.
Dein Körper war übersät von Stich- und Kratzwunden.
Ich war so geschockt....so geschockt, dass ich es kaum wagte zu Atmen.
Als würde die Zeit still stehen.
Ich rief deinen Namen.
Keinen Antwort.
Ich fragte dich, was geschehen war.
Wieder keine Antwort.
Mein Körper versteifte sich.
Tränen sammelten sich in meinen Augen und ich zog dich fester an meinem Körper.
Ich wollte aufstehen und mit dir zu Dr. Irie rennen...doch mein Körper gehorchte mir nicht
mehr. Die Angst dich zu verlieren war wohl zu groß....ja, so groß.
Eine einsame Tränen tropfte auf dein blasses Gesicht. Sie lief deine Wange herunter bis*

sie sich mit dem warmen Blut vermischte.

Aus dem einen Tropfen wurden dann immer mehr bis ich schließlich nichts mehr sehen konnte. Meine Sicht verschwamm

und ich schluchzte...immer mehr und stärker.

Ich kniff die Augen zusammen, der Anblick von dir war einfach zu viel.

Ich konnte nicht mehr!

Doch dann vernahm ich einen sanften und zu gleich kalten Druck auf meiner Wange und hörte eine sanfte aber dennoch leise Stimme meinen Namen rufen.

Ich dachte, ich würde mir das nur einbilden.

Als ich dann meine Augen aufschlug...sah ich in dein Gesicht.

Wieder flüsterst du mein Namen und lächelst leicht, wenn auch etwas schmerzverzerrt.

Ich sah es dir an...du leidest.

Sehr.

Und dann...spucktest du Blut. Viel Blut.

Dein ganzes Kinn war vollgeschmiert mit dem roten Flüssigkeit des Lebens.

Ich bat dich nicht zu sprechen und durchzuhalten. Doch du hörtest nicht auf mich und sprachst deine letzten Worte....

"Ich liebe dich, Satoshi! Bitte! Sei nicht Traurig, wenn hust*keuch* ich nicht mehr*keuch*keuch* da bin. Ich liebe dich, mein Schatz!"*

Deine Hand erschlafte und deine so schönen violetten Augen schließt sich....für immer Passend zu meiner Stimmung fing der Himmel an kleine, durchsichtige Tropfen niederzuschlagen.

Das letzte was ich hörte, war wie jemand schrie. Er schrie so laut, war markerschütternd, dass ich eine Gänsehaut bekam. Und dann begriffte ich, wer denn da schrie: ich war es.

Und dann war alles in tiefer Dunkelheit gehüllt....

Das ist sind jetzt 3 Jahr her.

Und doch konnte ich nicht auf deine Beerdigung gehen.

Vermutlich wäre ich, wie die Tage davor zusammengeklappt.

Obwohl es schon 3 Jahre, 1095 Tage her sind.

Aber es tut so weh.....so weh.....es tut immer weh!

Mit deinem Tod ist mein Leben nur von Dunkelheit durchtränkt.

Es war alles trostlos und leer.

In schwarz und weiß gehüllt.

Du bist und bleibst für immer mein Leben!

Es macht mich fertig!

Es macht mich völlig fertig, immer noch in dich verliebt zu sein, Keiichi!!!!